

# Weitere Veranstaltungen mit Miriquidi-Abenteuer

**Arctic – ein Hauch von Nordpol (K)** – Geschichten, Wissen und Spiele der Inuit. Sie trotzen seit Jahrtausenden der klirrenden Kälte und einem kargen Lebensumfeld. Welche Tiere leben in den nördlichen Gefilden, die wir Arktis nennen? Wie machen Inuit Feuer? Welches Fell wärmt am besten? Sind Tupilaks böse Geister? Gibt es Verkehrsschilder auf Grönland? Sind Eisberge blau? Wie harpuniert man eine Robbe aus dem wackligen Kajak heraus? Sollte man Eisbären lieber aus dem Wege gehen? Und lassen sich Moschusochsen gerne streicheln? Ein abenteuerliches Projekt zum anfassen und staunen!

**Im Reich der edlen Steine (K/ I)** – Geologie zum anfassen und begeistern! Woraus besteht unsere Erde? Wie und wann ist sie entstanden? Was ist Geologie? Warum sind Minerale farbig? Was sind Kristalle? Weiche Steine, harte Steine – gibts das? Warum ist Gold wertvoller als Speckstein? Die drei wichtigsten Steine, ohne die der Mensch nicht das wäre, was er heute ist. Was ist denn der „Stein der Weisen“? Warum gibt es eine Steinzeit? Ist Bernstein ein richtiger Stein? Hier wird gebohrt und geschliffen, geschnitten, geworfen und Bauklötze gestaunt! Aufregend und erlebnisreich.

**Das Feuer - Projekt (K)** – vor etwa 500 000 Jahren erlernte der Mensch die Erzeugung von Feuer. Er war nicht mehr abhängig von zufälligen Blitzeinschlägen, die manchmal Brände verursachten. Fortan begann er das Feuer für sich zu nutzen - als Licht- und Wärmequelle, zum Fernhalten wilder Raubtiere, zum genießbar machen zahlreicher Lebensmittel. Durch dieses risikoreiche Abenteuer begann im Gehirn der frühen Menschen eine extreme Vernetzung. Das Feuer war zum Zentrum des sozialen Lebens geworden - am Lagerfeuer kam man zusammen und tauschte Erfahrungen aus, ein Quantensprung in der Sprachentwicklung. Später entdeckten die Menschen aber auch die Gefahren unkontrollierten Feuers und auch wie man es als Werkzeug nutzen konnte, beim Schmelzen von Metallen oder Härten von Pfeilspitzen. Ohne das Feuer wäre die Entwicklung des Menschen hin zur Zivilisation undenkbar gewesen. Ohne Feuer geht auch heute nichts. In diesem Projekt wird das Feuer auf althergebrachte Weise erzeugt - geschlagen, gebohrt, mit Brennlupen und allerlei archaischen Gerätschaften, die den Menschen einst das Überleben sicherten.

**Das Maß ist voll (K)** – Gewichte, Längen, Breiten. Bereits in der Antike erkannten die genialen Baumeister, dass es logischer Richtmaße bedurfte, um kühne Bauwerke zu errichten. Oft nahm man sich dabei die eigenen Gliedmaßen zu Hilfe. Handspanne, Fuß, Klafter, Elle oder der Steinwurf waren wichtige Maße. Auch in Ägypten erbauten die Menschen mit diesen Hilfsmitteln die Pyramiden. Im Mittelalter gab es bereits über 300 verschiedene Maßeinheiten: Krug, Kanne, Tonne, Knoten, Karat und Lot brachten jedoch auch keine echte Klarheit in das Wirrwarr aus Maßen. Schiffe bereisten fremde Kontinente, Landkarten mussten gemalt werden. Erst im 17. Jh. gelang es zwei verwegenen Franzosen ein einheitliches Maß für alle Belange zu ermitteln. Doch dafür mussten sie die halbe Welt erkunden, vermessen und sich sogar als Spione verhaften lassen. Am Ende ihres siebenjährigen Abenteuers hielten sie das berühmte „Urmeter“ in den Händen. Doch damit endete nicht das verrückte Abenteuer auf der Suche nach klaren Einheiten für groß, klein, dick, dünn, leicht oder schwer. Ein aufregendes Projekt um Maßeinheiten und deren Ursprünge.

**Alles, was Recht ist (K)** – eine Reise zu den Ursprüngen der Rechtsprechung. In Zusammenarbeit mit dem Rechtsanwalt Michael Tempel. In einer lockeren Runde werden die Kinder hautnah mit den Tücken der Rechtsprechung im Mittelalter konfrontiert. Denn ein Abgesandter des Meißner Markgrafen wirft einen prüfenden Blick auf die versammelte Schar. Da geht es bald recht haarsträubend zu! Kerbhölzer werden gebrochen und Siegel gedrückt. Erst der Rechtsanwalt heutiger Tage kann da Licht ins Dunkel bringen. Denn in diesem Projekt prallen verschiedene Rechtsauffassungen aufeinander. Doch was ist denn eigentlich „Recht“? Wie kommt man zu seinem Recht, wenn man es braucht? Wer ist dafür zuständig, uns zu unserem Recht zu verhelfen? Wer hilft mir, wenn ich Hilfe brauche? Und wie sieht es aus mit dem Ausspruch „Mit-gehangen, mit-gefangen?“. Ein aufregender Ausflug mit verblüffenden Wendungen und Einsichten, die sicherlich alle überraschen werden!

